Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

**Band:** 64 (1993)

**Heft:** 10

Artikel: Umfrage des Bildungswesens des Heimverbandes Schweiz

**Autor:** Erdmenger, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-811467

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Umfrage des Bildungswesens des Heimverbandes Schweiz

Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüsste ihn mit den Worten: «Sie haben sich gar nicht verändert.»

«Oh!» sagte Herr K. und erbleichte.

(Bertolt Brecht)

Von den fast 1000 Fragebogen, die wir im Februar dieses Jahres an die Heimleiterinnen und Heimleiter unserer Mitgliedheime geschickt haben, wurden uns 443 ausgefüllt retourniert. Dies entspricht mehr als 45 Prozent der zugestellten Bogen und stellt damit einen repräsentativen Querschnitt unserer Heime dar. Im folgenden werden wir die Ergebnisse, die uns wichtig erscheinen, kommentieren.

Umfrage des VSA-Bildungswesens	Fragen zum Heimtyp					
Fragebogen Mehrfachantworten sind möglich	Bitte kennzeichnen Sie Ihren Heimtyp:					
Legende:  □ = bitte Zutreffendes ankreuzen  □ = bitte bewerten Sie die Aussagen nach folgendem Schema:  5 bis 1  5 = sehr wichtig, trifft vollumfänglich zu, bis  1 = unwichtig, trifft nicht zu	<ul><li>□ Betagtenheim</li><li>□ Kinder-/Jugendheim</li><li>□ Behindertenheim</li></ul>	238 Heime (47,6 Prozent retourniert) 97 Heime (46,2 Prozent) 108 Heime (49,0 Prozent)				

In der folgenden Tabelle stellt die erste Zahl eine prozentuelle Auswertung der eingegangenen Antworten und die zweite Zahl die Durchschnittszahl der Gewichtungen von 5 =sehr wichtig bis 1 =unwichtig dar.

Grundsätzliches Interesse	Betagtenheim		Kinder-/Jugendheim		Behindertenheim	
1. Als Heimleiter	in %	Ø-liche Gewichtung	in %	Ø-liche Gewichtung	in %	Ø-liche Gewichtun
bin ich an Fortbildungsveranstaltungen interessiert und nehme auch daran teil.	83,6	nestations of the second contract of the seco	80,5	Actecasen ille de cotstanden tes femand in d	86,6	nder und der nder und der neen
Kommentar: Mehr als 80 Prozent aller Heimleiterinnen und Heimleiter sind sich bewusst, dass Weiterbildung für ihren Beruf wichtig ist. Das bedeutet einen ganz klaren Auftrag an den Heimverband, genügend Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung bereitzustellen.	nushilere coss occursives reserved sechelos	lessonarie Sa construction of and das a substanting half in Eure and in Eure	nedierid auzwace uzwodki wewaru zbrasi w Bersi	cine Lust am Sc gus linjonovigh c dametroe Do n brovsleciff the chrebbond sin didhoth som	tten Sie I essenass randen c valder mmer Be	r sagte: «Hi tate Nacht ina plötelli Thema: I muss nicht
2. Als VSA-Mitglied	110 do	Saciosw realization	ichzerloi Istoloria	t paded nie deien Heider auf ni	ele ad Be briu	war gegen.
bevorzuge ich das VSA-Fortbildungsangebot, wenn ich die Auswahl von verschiedenen Anbietern habe.	39,9	diffatosina ador a brennet Line oletico (bre.)	16,6	validos ettenad scenarios ettenados etali unides e	26,8	rchaffe Si's an orston-kild Feuerwehr-
3. Ich bin nicht interessiert,	TOTAL STATE	est lus aut les	te ich, v unkengi	alure degelhediğ ülden silegen F	Original States	dat verfebli. n nachtschy
weil ich zeitlich zu beansprucht bin	30,26	2,07	35,0	2,64	26,81	1,77
weil ich zurzeit eine berufsbegleitende längere Aus- oder Weiterbildung besuche	26,89	1,91	33,2	1,89	27,84	1,74
weil ich mir das aus finanziellen Gründen nicht leisten kann	27,3	1,5	32,4	1,52	25,78	1,24
weil das Angebot mir nicht entspricht	27,74	1,88	38,0	2,52	26,81	2,43
4. Meine MitarbeiterInnen	-ad ami	Jicht, die ich Le de Aussage der		and, die Landi. See Folge die 18		a Makata da ar Alba ajada ar
Ich erlebe meine MitarbeiterInnen als motiviert, Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen	77,74	3,77	74,1	3,83	86,42	4,03
Meine MitarbeiterInnen sind nicht sehr motiviert	48,32	2,07	50,9	1,88	43,3	1,83
Ich mache meine MitarbeiterInnen auf Fortbildungs-	10,52	2,07	20,2	1,00	10,0	1,00
angebote aufmerksam	84,88	4,41	78,7	4,58	83,51	4,59
Ich plane zusammen mit meinen Mitarbeitern ihre Fortbildung	76,47	3,84	73,1	3,89	75,26	4,0
Kommentar: Die grosse Zahl von Heimleiterinnen und Heim- leitern, die ihre Mitarbeiter auf Fortbildungsangebote aufmerksam machen und ihnen auch bei der Planung helfen, könnte mit ein Grund für die Motivation der Mitarbeiter sein.	Autgabe		Tallor I	ZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZ		

	Beta	gtenheim	Kinder-/Jugendheim		Behindertenheim	
	in %	Ø-liche	in %	Ø-liche	in %	Ø-liche
With our stands of the standard of the standar	Redir	Gewichtung	miliche	Gewichtung	i densa	Gewichtun
5. Wie erfahren Sie vom Kursangebot des VSA?	Weite	bilding betri	THURST S	HERE TYPE		THE SECOND
durch VSA-Jahresprogramm	81,1	r cinen, gyk	81,5	defi verschiled	75,26	high that
durch VSA-Fachblatt	89,1	g, ist Entwice	94,5	emspricing	94,85	Passiso"
durch Kollegen	3,8	andig zu ent	3,7	tch Neues at	5,16	
durch aktives Suchen unter diversen Angeboten	11,35	BEAUTHOUSE OF THE	10,2	is H. San San	7,22	
Commentar: Das Fachblatt des Heimverbandes und sein Jahresprogramm werden auch weiterhin das wichtigste Publikationsorgan bleiben. Freuen würde es uns auch, wenn Jas Weitersagen an andere Kollegen nicht vergessen geht.	English English Herring Ziel Weste	nielt kellik Jerinalieren Wahreleeren Wateren Geresenschaft	die affa swik Kin Lien enge spanson weenstere	di fiber Kale eti nalerte)i 3 Vieskas tiekit erkinakunier krauelakeiaa	rtoffiss E Heb 198 att issle S Estal isses esto at rass	STEELEGERE STEELEGERE STEELEGERE STEELEGERE STEELEGERE STEELEGERE
. Äussere Gestaltung	habe	ch atwas mel	erialis	n Mangipiyal	habe ich	des Ziel 4
Bei der Ausschreibung ist für mich wichtig:	erreio	n, wenn ich	riahren.	na Ser Carrier	13.11.05	
Titel (wie zum Beispiel im Jahresprogramm)	75 21	2 02	70.7	2.6	00.42	2.65
가는 이 100 에서 유럽에 가게 100 M (100	75,21	3,83	78,7	3,6	80,42	3,65
genauere Inhaltsangaben (wie zum Beispiel in der Kursausschreibung)	94,12	4,78	92,6	4.70	07.04	4.70
드로마의 중심 그렇게 되었는데 이번 경영에 되는 경영에 되면 하지만 하지만 하지만 하게 되었다. 이번 생각하고 있다면 하게 되었다는데 하는데 하는데 되었다. 그리고 있다면 하다는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하				4,79	97,94	4,79
bewährter Kursreferent, den ich selbst schon kenne	71,85	3,07	79,6	3,04	79,39	3,0
_ Kursreferent, der mir empfohlen wurde	59,67	2,56	74,1	2,77	68,05	2,88
Kommentar: Für die meisten Leser ist die Kursausschreibung ntscheidend bei der Auswahl von Kursen. Wir werden daher n Zukunft noch mehr darauf achten, dass alle wichtigen Angaben daraus hervorgehen.	11,380,375	, ir withing,	ne nuoex	iifinden. I Volterbild	imen sia ungaziel c Forr-v	e in den P 4. Everthijd 2. Everthijd Für men
7. Zeitlicher Rahmen der Fortbildung	(81	che Kompete	ne (fach	maled nenome	annola - A 44	dassion I
Ich bevorzuge Kurse,		thal habataly it	n in est the hal	incligana.	E-12-91530	HDI 22ABI
_ die 1 Tag dauern	89,5	4,56	75,9	3,46	82,78	3,68
die an 2 oder 3 aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden	74,37	3,45	87,4	3,9	78,35	3,83
mit einem zusätzlichen Tag zirka 3 Monate später	61,35	2,56	68,5	2,79	57,74	2,65
die an mehreren einzelnen Tagen stattfinden			The same of the same of	And the second s	Annual Visit of the Control of the C	A STATE OF THE STA
가게 되지 때 가장 사람이 있다면 한 경험에 가장 하면 하는데 되었다. 이 사람이 되었다면 하는데	63,45	2,65	72,2	3,07	74,23	3,17
die regelmässig über längere Zeit (6–12 Monate) ausserhalb der Arbeitszeit (zum Beispiel abends) stattfinden	56,31	1,54	64,8	1,88	58,77	1,81
☐ Für mich kämen auch Fortbildungskurse an Wochenenden in Frage	28,16	smavoif und	39,82	g wie er ist. I	34,02	namen Ka
Kommentar: Sowohl Kurse, die an einem Tag stattfinden, als auch solche, die zwei bis drei Tage dauern, sind erwünscht. Überraschend hoch ist die Anzahl von Interessierten, die Kurse auch an Wochenenden besuchen würden. Ob solche Angebote vom Heimverband realisiert werden könnten, werden wir abklären.	G (38)	mende, vo e solapustirior norcii sonsen e Granderi e coli zo ce i s	icunage Magenta Sobsetti Magenta	nd Heimieln swipp (Rechts school Co stell traces on Heimiel	e robale dational distribut sistemas sistemas	Kurserio Pachicol Kanshron Washindh Cunic Lind o
8. Kursort		A BOTTON WELL	dodoni dodoni	au Aerica	simpalla Simpalla	LD Zukur
Ich bevorzuge Orte in der Nähe meines Arbeitsplatzes Ich bevorzuge Orte in einer schönen Umgebung,	88,24	4,38	79,6	3,56	86,6	4,28
unabhängig vom Reiseweg	64,29	2,21	73,15	2,81	69,08	2,71
Der Ort spielt keine Rolle	69,93	2,84	74,1	3,22	64,86	3,6
Distanz Kursort-Arbeitsplatz spielt vor allem eine Rolle bei einem eintägigen Kurs	80,26	4,41	83,3	4,55	84,54	4,73
Ein Kursort, der weit von meinem Arbeitsort liegt, hat mich schon abgehalten, mich anzumelden	71,43	3,48	75,9	2,92	67,01	3,11
	71,10	Man Austrolys	ham.	2,92	07,01	3,11
9. Art der Fortbildung		Chijekte stil Abasaini sir	e distract	or Harmoniae beitenwine	citiving	
Ich bevorzuge Fortbildungen				sendle sins	solled9	hodegaA.
vorwiegend in Vortragsform	70,6	2,98	67,6	2,63	65,98	2,63
in denen ich auch aktiv mitarbeiten kann,	<b>50.</b> 15	2.60		Total Manager	Name of the	(Labbackt
wie zum Beispiel in Workshops	70,17	3,69	68,5	3,81	71,14	3,84
in einer Form, in der beides vorkommt	92,86	4,56	88,3	4,65	97,94	4,71
in denen ich eine praktische Anleitung auch selber ausführen (üben) kann	67,61	3,36	66,7	3,5	67,01	3,53
Kommentar: Fortbildungen ausschliesslich in Vortragsform sind nicht erwünscht. Die meisten Teilnehmer möchten an der Fortbildung auch selbst aktiv mitarbeiten können und bevorzugen die Form von Weiterbildung, die wir auch meistens im Angebot haben.	en.	eacen ecale Tung des Alb BRISTEN SESSE THE CAUSTING SEN SESSE SEN SESSE	emiena PKiñški im direk ensch Reg	ogiki Kenkelehko schon bis arh oot diesem Hi	edinêrî Alikayê ar nader eksanerê	Hatswirt Frinchist Einschi, i Verführe

Bernglenbeitz Kunder Angendheim	Betagtenheim		Kinder-/Jugendheim		Behindertenheim	
in to C-liche in the O-liche in the O-liche	in %	Ø-liche Gewichtung	in %	Ø-liche Gewichtung	in %	Ø-liche
0. Ich bevorzuge Kurse		Gewichtung	todeen	Gewichtung	ie notas	Gewichtun
die nur meinen Heimtyp ansprechen	52,53	Heimv	27,78	idet Sc	36,09	W doub
mit TeilnehmerInnen verschiedener Heimtypen	28,58		48,15	Heli	31,96	AV electric
beides, je nach Thema	15,13		20,37	area honever	26,81	Sink-like
ommentar: Hier sind deutliche Unterschiede je nach Heimtyp				NEARCH-MINISTER	e magam	
sehen. Heimleiterinnen und Heimleiter von Altersheimen		#STORS	na neen	nen unter div	BRIC SOAM	ns nama erioir Brec
evorzugen deutlich häufiger Kurse, die allein ihren Heimtyp		des und sein	тиеська	iblatt des He	Das Pac	animaniar.
nsprechen. Bei den Behinderten- sowie Kinder- und Jugend- eimen halten sich beide Möglichkeiten ungefähr die Waage.		11.7763440.100	PARTITION.	TO A TONE OF		
r werden auch weiterhin Kurse anbieten, die sowohl						
eimtypenspezifisch als auch heimtypenübergreifend sind.		wind, de in	Ewlende	erscheinen, k	samenti	eres.
1. Heiminterne Fortbildung				301	Gestald	AUSSETE
Wir führen in unserem Heim interne Fortbildungen durch	71,01	191	83,34	THE SECTIONS	82,48	A 100 190
☐ Bei der Durchführung von heiminterner Fortbildung				Like the second		
hätte ich gerne Unterstützung und Anleitung.	28,16	onwertenski S	25,0	ngaben	23,72	BERRAREE
Kommentar: Die hohe Zahl derjenigen Heimleiterinnen		197	la romana	erent dan iel	empre de la	trefibuori
and Heimleiter, die heiminterne Fortbildungen durchführen,		igaziikelin	10000000			300000000
nat uns sehr gefreut. Der Heimverband hilft auch gerne nei der Planung und Durchführung von solchen Veranstaltungen,		der- Stateman	Dini	7 Heime (46	l Prozen	
lie in den Heimen stattfinden.	- 21	Sams chief	St elle K	netsten Leser. Obtoektskask	SUSTAIN NEW YORK	PARTERITOR confinencies d
2. Fortbildungsziel		Raditiyajes aj	arraem 1, dass al	darauf achtu	neh meh	Zukunti n
Für meine Fort- und Weiterbildung ist mir wichtig,				engehen.	14798 880	DD REGUE
dass ich Informationen bekomme (fachliche Kompetenz)	87,82	4,61	88,0	4,47	93,82	4,42
dass ich meine Handlungskompetenzen erweitern kann	67,65	3,59	85,2	4,42	90,73	4,4
dass Aspekte der Persönlichkeitsbildung (soziale Kompetenz)	and the same state of	s dae singe	nown sin	Confinement of	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	ost rain
und der Psychohygiene darin berücksichtigt werden	79,42	3,98	87,0	4,1	87,63	4,14
die Verbesserung des Umganges mit den Heimbewohnern, den	E	EDMITTERS (19)	ISI ROME	ing tangens	Da t was	na crim vices
Mitarbeitern und mit mir selbst (kommunikative Kompetenz)	83,2	4.28	88,0	4,32	90,73	4,35
der Austausch mit meinen Berufskollegen	89,68	4,41	86,17	3,98	92,79	3,89
Kommentar: Alle Aspekte einer Fort- und Weiterbildung finden ein hohes Interesse. Wir werden diesem Anliegen Rechnung tragen.	THE STATE OF	Tribudeir	ne (Zbris	im Beispiels a	Iszeli (z	eh-Actsb
13. Themenbereiche	hsbr	an Wocheng	ngskuns	uch Fortbald	leamon	Sharet.
Ich wünsche Angebote aus folgenden Arbeitsbereichen:						Dan - m
☐ Kurse für Kader und Heimleitungen	66,39	statifindes,	79,6	Curse, die ane	75.26	TOTHOLOGIC
fachliche Unterstützung (Rechtsfragen/Administration usw.)	73,53	3,94	76,8	3,78	75,26 74,23	3,52
Kommunikationsprobleme/Konfliktlösungen	76,89	3,88	78,7	4,18	79,39	4,25
Zusammenarbeit nach aussen,	70,07	3,00	70,7	4,16	19,39	4,23
wie Heimkommission/Heimleitung	70,59	3,35	70,4	3,4	70,11	3,07
14. □ Zukunftsorientierte Kursangebote	47,48		51,8		53,61	Kursom
Organisationsentwicklung	70,17	4,09	78,4	4,04	71,14	4,22
Heimkonzepte	73,95	3,92	76,9	3,96	65,98	3,5
Leitbilder usw.	66,81	3,62	75,9	3,89	71,14	3,5
Kommentar: Kurse, in denen Fragestellungen einer zukünftigen Heimentwicklung behandelt werden, sind sehr erwünscht.		Inst anie mal	anu tiei	e Rolle rbeitsplatz so	r led Helq A-mozau	Der Ort s Distanz B
80.26 4.41 83.3 7.48 88.3 7.48 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8				2,64 stubline	idaile	bei einer
15. Thematisch allgemeinere Fragestellungen zur Heimkultur	14.12	e pell no	10.1	eit von meine	40.21	Bin Kurak bat mas
	44,13	155	49,1	4.22	40,21	
Erhöhung der Lebensqualität der Heimbewohner usw.	75,63	4,55	68,5	4,23	49,49	3,82
16. Für meine Mitarbeiter wünsche ich mir folgende Angebote:				bildangen	zuge Fort	Ich bevor
□ Kaderkurse	50,42		49,1	HEROTEGE CO.	43,3	i usmah mi
wie Kommunikation/Konfliktlösung	43,7	4,39	38,9	4,36	48,46	4,5
☐ Umgang mit Bewohnern	73,11	7.87	58,3	1,00	37,12	hamie ni
☐ Aktivierung/Animation/spezielle Förderung	60,09	and less de	58,3	dr.A. nelocitales	37,12	ingenebini
□ pädagogische Fragestellungen	10,09	4,41	60,2	4,58 008	80,42	aus fifthaus
□ Behindertenpädagogik	3,79		80,5	8.89	17,53	4.0
☐ Hauswirtschaft/Küche	44,96	F0121/2/23/03/7	23,1	e maiorem maku Maramanan	21,65	urs thain t
Kommentar: Alle Möglichkeiten von Kursangeboten sind	1	ROBERT ROLL	i diniin	h selbst akm	a to sterio	der Forrbid
gewünscht. Wir haben schon bis anhin durch unser		1	Secretario de	disti see tes	en die £b	s aproved l

Es war zu vermuten: die Ergebnisse der Umfrage lassen sich nicht auf einige wenige Aussagen bringen. So breitfächrig und vielseitig die unserem Verband angeschlossenen Heime sind, so unterschiedlich sind auch die Wünsche und Vorstellungen an unser Fort- und Weiterbildungsangebot.

Wenn wir die Ergebnisse der Umfrage mit unserem Jahresprogramm 1992 vergleichen, so können wir feststellen, dass wir die meisten Bedürfnisse und Wünsche schon abdecken konnten. Offensichtlich liegen wir mit unserem Angebot im Trend, sowohl was die äussere Gestaltung der Weiterbildungskurse betrifft, als auch bezogen auf Themenwahl und Gestaltungsart der Kurse.

Zurzeit sind wir in der Planung des Jahresprogrammes 1994 in der Schlussphase. Zusätzlich zum Bewährten werden wir einige neue Angebote machen können.

So werden wir im Bereich der Kaderkurse für Heimleitungen im nächsten Jahr Kurse im Baukastensystem anbieten. Wir haben dafür drei bewährte Kursreferenten gewinnen können. André Angstmann, Markus Eberhard und Annemarie Luder werden je zwei Tage Führungskurse für Heimleitungen zu aktuellen Themen gestalten. Die Kurse können einzeln oder en bloc besucht werden. Bewährt sich dieses Prinzip, so werden wir in den folgenden Jahren weitere Bausteine aufbauen.

Die Tagung «Leiter sein ist schön – Leiter sein, ist schwierig – Leiter möchte ich bleiben», wird nächstes Jahr im Rahmen der 2. Kappeler Tage wieder im Haus der Stille und Besinnung in Kappel a.A. stattfinden. Zusätzlich sind noch andere Leiter- und Kaderkurse zu speziellen Problemstellungen in der Planung.

Weiter werden Führungskurse für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen systematisch ausgebaut. Ursula Schlup, Dr. Othmar Fries und andere Referenten werden dazu Kurse anbieten.

Neu beginnt im Februar 1994 der erste Weiterbildungskurs zur Heimköchin/zum Heimkoch. In 16 Kurstagen (7 Sequenzen) wird sie oder er mit der speziellen Problematik der Küche im Heim vertraut gemacht. Neben der Erweiterung der Kompetenz in Führungsfragen erfährt der Teilnehmer/die Teilnehmerin auch ein vertieftes Verständnis für den Heimbewohner und seine spezifische Problematik. Weiter geht es darum, sich sachkundig auf Veränderungen im Heim und den zukünftigen Heimbewohner vorzubereiten und solche Veränderungen auch zu planen und durchzuführen. Natürlich wird auch die Vertiefung der praktischen Kenntnis in der Kochkunst nicht zu kurz kommen.

Weiterhin werden fachspezifische Kurse einen wichtigen Stellenwert im Programm einnehmen. Hier werden wir einige neue Problemfelder einbeziehen, wie zum Beispiel die interkulturelle Problematik in der Zusammenarbeit in Heimen, Fragen der Sexualität im Alter und anderes. Neu wollen wir auch der Erholung, Regeneration und Freizeit von Heimmitarbeitern mehr Raum geben.

Neben der Diplomausbildung für Heimleitungen mit den Stufen 1 und 2 (Kaderkurs) und 3 und 4 (Heimleitungskurs) bietet der Heimverband Schweiz in Zusammenarbeit mit dem VCI, der VESKA und der Pro Senectute auch einen Aufbaukurs für Altersund Pflegeheimleitung an. Der nächste Kurs beginnt im Februar 1994. Kursort ist das Krankenhaus Nidelbad bei Zürich. Er dauert eineinhalb Jahre. Speziell angesprochen sind dabei Heimleiterinnen und Heimleiter, die schon einige Jahre in der praktischen Arbeit sind und eine Gelegenheit suchen, ihre bisherige Arbeit zu reflektieren und sich neue Erkenntnisse anzueignen.

Weiterbildung hat mit Veränderung zu tun. Wir verändern uns, indem wir etwas Neues erfahren. Jeden Tag hören und sehen wir

neben vielem Alltäglichem auch Neues. Weiterbildung heisst, gezielt Neues aufzunehmen und zu versuchen, im eigenen Lebensbereich anzuwenden. Weiterbildung heisst, sich den veränderten Bedingungen im beruflichen und privaten Bereich anzupassen. Weiterbildung betrifft immer den ganzen Menschen, auch wenn er sich in einem ganz spezifischen Gebiet fortbildet. Leben ist Bewegung, ist Entwicklung. Es entspricht der menschlichen Natur, sich ständig zu entwickeln, sich Neues anzueignen, neugierig zu sein. Manchmal müssen wir allerdings gegen unser Beharrungsvermögen ankämpfen. Wir müssen uns überwinden, wir brauchen Energie. Um so schöner ist dann der Erfolg, wenn wir ein Ziel erreicht haben. Und Ziele braucht jeder Mensch. Wichtig ist, das Ziel so anzusetzen, dass wir es auch erreichen können. Jeder Weiterbildungskurs hat ein Ziel. Am Schluss einer Veranstaltung habe ich etwas mehr erfahren. Manchmal habe ich das Ziel dann erreicht, wenn ich erfahren habe, dass ich auf dem rechten Weg bin. Neu heisst nicht immer, dass ich etwas bis anhin Unbekanntes erfahren habe. Es kann auch bedeuten, dass ich wieder einmal gemerkt habe, dass meine Bewegung in die Richtung geht, die mir

Können Sie verstehen, weshalb Herr K. erbleichte, als ihm sein Bekannter sagte: «Sie haben sich gar nicht verändert»?

Dr. A. Erdmenger

# Endlich ist es soweit: das Altersheim Fischenthal kann renoviert werden

Nach mehrjähriger Planungsarbeit hat der Kanton grünes Licht gegeben zur baulichen Anpassung. Pensionärszimmer, aber auch die betriebliche Infrastruktur können den bestehenden Normen angepasst werden. Grössere Zimmer sowie ein Ausbau der Dienstleistungen machen das Projekt in der heutigen Zeit wirtschaftlich vertretbar. Der Umbau, so sinnvoll und notwendig wie er ist, löst aber auch Unsicherheit und Angst seitens der Pensionäre aus, Angst, die Gemeinde, vor allem aber auch die Heimgemeinschaft verlassen zu müssen. Ebenso möchten wir für die Dauer der Bauzeit unsere MitarbeiterInnen nicht entlassen. Aus diesen Gründen streben wir eine Gesamtverlegung des Betriebes für zirka 1 Jahr an. Neben bereits laufenden Bemühungen hoffen wir, mit der Veröffentlichung unseres Vorhabens in dieser Fachzeitschrift unser Ziel zu erreichen.

## Wer hat Platz für uns?

Der Umbau des bestehenden Heimes und damit die Verlegung beginnt im Juni/Juni 1994 und dauert zirka 1 Jahr. Infolge eines jetzt schon bestehenden Aufnahmestopps rechnen wir mit maximal 20 Pensionären. Wünschenswert sind Einzelzimmer mit Brünneli und evtl. WC's. Mehrgeschossige Objekte sollten über einen Lift verfügen. Küche, Essraum, Pflegebad, Stube und einige weitere Räume, die zu einem Heimbetrieb notwendig sind, sollten vorhanden oder in einem bestehenden Betrieb mitbenutzbar sein. Der Betrieb mit eigenem Personal ist wünschenswert. Objekte in der Region Zürich/Zürcher Oberland kämen unseren Pensionären und Mitarbeitern entgegen.

Wenn Ihnen, geschätzte LeserInnen, entsprechend diesen Angaben geeignete Objekte bekannt sind, nimmt die Heimleitung des Altersheimes Fischenthal (055/96 11 39) Informationen oder Angebote gerne entgegen und ist auch für weitere Auskünfte bereit.

M. Wiedemeier